

**Offene Ausschreibung zur Einreichung von Anträgen im EU-  
Projekt**

**„Rebooting the Food System: Youth Engagement for  
Agroecology and Due Diligence“**

---

*Richtlinien / Terms of Reference*

**MULTIPLIKATORENPROGRAMME**

---

Finanzielle Unterstützung i.H.v. max. 60.000,- € für  
zivilgesellschaftliche Organisationen (Vereine, NGOs), die sich  
mit ihren Aktivitäten an junge Menschen (15-30 Jahre) in  
Deutschland richten



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



## Inhalt

|  |   |
|--|---|
| Präambel .....                                       | 2 |
| 1 Hintergrund und Kontext .....                      | 3 |
| 2 Ziel und Gegenstand der Unterstützung .....        | 3 |
| 3 Förderfähige Aktivitäten .....                     | 4 |
| 4 Einbeziehung in das reboot-Konsortium .....        | 4 |
| 5 Zielgruppen.....                                   | 4 |
| 6 Formale Anforderungen an den Antragssteller: ..... | 4 |
| 7 Dauer und Zeitplan .....                           | 5 |
| 8 Haushalt und Zahlung.....                          | 5 |
| 9 Auswahlkriterien und Bewertung .....               | 6 |
| 10 Bewerbungsunterlagen .....                        | 7 |
| 11 Vertragsbedingungen .....                         | 7 |
| 12 Kontakt .....                                     | 7 |
| 13 Anhänge: .....                                    | 8 |

### Präambel

Die Christliche Initiative Romero e.V. (im Folgenden „CIR“) ist Mitbegünstigte im Rahmen eines EU-weiten Projekts mit dem Namen "**Rebooting the Food System: Youth Engagement for Agroecology and Due Diligence**" (im Folgenden „reboot“), das von der Europäischen Kommission (GD INTPA) kofinanziert wird.

Das Hauptziel des Projekts besteht darin, zu einer inklusiveren Gesellschaft beizutragen, die ein stärkeres Verantwortungsbewusstsein für nachhaltige Lebensmittel-Lieferketten auf lokaler und globaler Ebene entwickelt und eine Transformation unseres Ernährungssystems anzustreben, um globalen Ungleichheiten und ökologischen Krisen zu begegnen.

Die CIR unterstützt ausgewählte zivilgesellschaftliche Organisationen („**Drittparteien**“) finanziell, damit sie Multiplikator\*innenprogramme durchführen und zum Erreichen der oben genannten Projektziele beitragen.

Als "Antragsteller" wird im Folgenden diejenige Organisation bezeichnet, die einen Projektantrag zur vorliegenden Ausschreibung einreicht.

## 1 Hintergrund und Kontext

**Das Projekt:** Als europäische Koalition von 14 zivilgesellschaftlichen Organisationen aus 9 Ländern bündeln wir unsere Kräfte im EU-geförderten Projekt reboot und fordern einen Wandel der Lebensmittelproduktion! Wir wollen ein neues System schaffen, das auf fairen und nachhaltigen Prinzipien beruht. Unsere Vision ist eine agrarökologische Landwirtschaft als Gegenmodell zur industriellen Lebensmittelproduktion.

**Die Herausforderung:** Unser globales Agrar- und Ernährungssystem ist ein gewaltiges Umverteilungssystem von unten nach oben und vom Globalen Süden in den Globalen Norden. Ausbeuterische Arbeit und Menschenrechtsverletzungen sind in diesem System an der Tagesordnung. Während Kleinbäuerinnen und -bauern und kleine Produzent\*innen rund um die Welt ums Überleben kämpfen, begünstigt das System mächtige Agrar- und Nahrungsmittelkonzerne und Supermarktketten. Bei diesen landet ein Großteil der Profite und Subventionen. Die letzten Monate haben die Ungerechtigkeit in aller Deutlichkeit offengelegt. Trotz drastischer Preissteigerungen, unter denen Verbraucherinnen mit niedrigem Einkommen besonders leiden, kommt nicht mehr Geld bei den Menschen an, die am Anfang der Lieferkette für unsere Nahrungsmittel schufteten. Die Herausforderungen sind riesig. Doch statt eines geeinten Vorgehens gegen diese Ungerechtigkeiten und Solidarität mit Betroffenen, erleben wir eine Welle aus Neid und Missgunst gegen Schwächere, befeuert durch Akteure, die einen Keil in unsere Gesellschaft treiben.

Die heutige agrarindustrielle Landwirtschaft produziert zudem Ewigkeitskosten, die auf die Allgemeinheit, künftige Generationen und Menschen im Globalen Süden abgewälzt werden. Dazu zählen irreparable Schäden an Naturräumen und Klimafolgekosten. Die deutsche und europäische Agrarpolitik bietet zu wenig Antworten auf diese drängenden Probleme. Zwar soll im Rahmen der "Farm-to-Fork-Strategie" ein nachhaltiger Umbau der Landwirtschaft stattfinden, doch wie der Wandel gerecht gestaltet werden kann, ist unklar. Viele Landwirt\*innen und Menschen im ländlichen Raum sind deshalb frustriert und haben Sorge vor der Zukunft. Diese Stimmung bietet Nährboden für die Botschaften radikaler Akteure, die nicht nur den nachhaltigen Wandel grundsätzlich in Frage stellen, sondern sogar das demokratische Miteinander insgesamt in Frage stellen.

Es gilt daher, zivilgesellschaftliche Organisationen und Einzelpersonen zu stärken, die ein Gegengewicht schaffen, indem sie sich für Menschlichkeit, Gerechtigkeit und einen ökologischen Wandel im Agrar- und Ernährungssystem einsetzen.

### **Das reboot-Drittmittelprogramm der CIR**

Im Rahmen des reboot-Projekts ist die CIR für die Verwaltung von Mitteln zur finanziellen Unterstützung von Drittparteien in Deutschland zuständig. Drittparteien sind im Projektkontext definiert als basisorientierte zivilgesellschaftliche Organisationen, die zum Erreichen der Projektziele beitragen. Drittparteien weisen eine starke Erfolgsbilanz im Erreichen und Aktivieren von jungen Menschen im Alter von 15 bis 30 Jahren vor. Sie sind Jugendorganisationen, deren Arbeit sich noch nicht auf globale Lebensmittel-Lieferketten oder Agrarökologie konzentriert oder Organisationen, die bereits zu diesen thematischen Schwerpunkten arbeiten, aber verstärkt Jugendliche erreichen wollen, die sich bislang wenig damit auseinandergesetzt haben.

## 2 Ziel und Gegenstand der Unterstützung

Interessierte Organisationen bewerben sich um Mittel für innovative **Multiplikatoren-Programme**, die darauf abzielen, junge Menschen für faire Lebensmittellieferketten und agrarökologische Ansätze zu begeistern und als Vorreiter des Wandels in Aktion zu bringen. Multiplikator\*innen können unterschiedliche, niedrighschwellige bis anspruchsvolle Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Lobby und Kampagnen (inkl. Social Media) und Vernetzung umsetzen. Als „**Mikro-Influencer**“ tragen sie so in ihrem sozialen Umfeld dazu bei,

- dass mehr junge Menschen ein kritisches Verständnis des global vernetzten Agrar- und Ernährungssystems und dessen umweltbezogenen und menschenrechtlichen negativen Auswirkungen entwickeln und den nachhaltigen Wandel des Systems befürworten,
- dass mehr junge Menschen agrarökologische Ansätze in der EU und im globalen Süden kennenlernen und befürworten,
- dass mehr junge Menschen ein Empowerment von Kleinbauern und -bäuerinnen, Erzeuger\*innen und Arbeiter\*innen (insbesondere Frauen und Mädchen) befürworten und unterstützen.

Insgesamt erhöhen Multiplikator\*innen die Zahl von Aktivitäten, die sich an junge Menschen richten und tragen zur Verbreitung von bestehendem und neu entwickeltem Kampagnen- und Bildungsmaterial bei.

### 3 Förderfähige Aktivitäten

Förderfähig sind Maßnahmen, die auf **Aus- und Fortbildung sowie den Austausch der Multiplikator\*innen** untereinander abzielen. Außerdem sind Maßnahmen förderfähig, die der **Umsetzung von Aktivitäten der Multiplikator\*innen** dienen. Übernommen werden können:

1. **Kosten für Aus-, Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltungen für Multiplikator\*innen und sonstige Veranstaltungen** (Raummieten, Übernachtungskosten, Fahrt- und Transportkosten, Verpflegungskosten, Moderation und Referent\*innen)
2. **Personalkosten und Aufwandsentschädigung** (bspw. Übungsleiterpauschale)
3. **Ausstattung der Multiplikator\*innen** mit Material und Technik
4. **Herstellungskosten für Aktions- und Bildungsmaterialien** (bspw. Layout-, Druck- und redaktionelle -kosten.)

Antragsstellende müssen Gelder für ihre Teilnahme an europäischen Vernetzungs- und Austauschtreffen budgetieren (Januar 2025 in Wien; 2026 in Ungarn).

### 4 Einbeziehung in das reboot-Konsortium

**Drittparteien** bringen nicht nur ihre Erfahrungswerte ein, sondern können - sofern gewünscht - auch ihre eigenen Kompetenzen im Bereich Finanzen, EU-förderfähige Verwaltungs- und Vereinsstrukturen und Inhalte ausbauen. Wir bieten Workshops, Treffen und Vorlagen zu diesen Themen an. Durch die Teilnahme an den reboot-Multiplikator\*innen-Programmen haben **junge Menschen** die Möglichkeit, sich für die Teilnahme an internationalen Projektaktivitäten zu bewerben. Sie können sich für die Teilnahme an Reisen in Länder des Globalen Südens oder an Austauschformaten mit EU-Politiker\*innen in Brüssel und Genf qualifizieren. Sie können auch Teil des reboot-Jugendbeirats oder eines internationalen Redaktionsteams werden. Außerdem erhalten sie Zugang zur multinationalen Community-Plattform des Projekts.

### 5 Zielgruppen

Die Aktivitäten fokussieren sich auf junge Menschen im Alter von 15-30 Jahren in Deutschland. Erreicht werden sollen:

1. Stark engagierte junge Menschen, die über einen längeren Zeitraum in Aktion gebracht werden (Multiplikator\*innen).
2. Junge Menschen, die von Multiplikator\*innen erreicht und inspiriert werden.

### 6 Formale Anforderungen an den Antragsstellenden:

Eine Drittpartei, die Anspruch auf eine finanzielle Unterstützung hat, **muss**:

- eine juristische Person sein **und**
- nicht gewinnorientiert sein **und**

- eine zivilgesellschaftliche Organisation sein, die im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften Deutschlands **gegründet wurde sowie**
- in Deutschland niedergelassen sein.

Die antragstellende Partei darf keine EU-Förderung im Rahmen der EU-Ausschreibung EuropeAid/173998 (DEAR-Programm) erhalten (weder in der Rolle des Coordinator oder Co-Beneficiary, noch als Auftragnehmer\*in (Dienstleisterin) für andere Leistungen, noch als sogenannter „Associate“, noch als Third Party in einem anderen Projekt).


Darüber hinaus muss sie:

eine basisorientierte NGO sein und


- Erfahrung darin haben, junge Menschen zu erreichen und sie für Kampagnen- und Bildungsarbeit zu aktivieren,
- über die administrative und finanzielle Leistungsfähigkeit verfügen, um die Fördermittel zu verwalten.<sup>1</sup>

## 7 Dauer und Zeitplan


- Veröffentlichung der Aufforderung zur Einreichung von Anträgen:

 07.10.2024


- Frist für die Einreichung von Fragen an die CIR:

 01.11.2024

- Frist für die Einreichung des Antrags:

 06.12.2024

- Veröffentlichung der Auswahlergebnisse:

 19.12.2024

 Benachrichtigung per E-Mail an alle Antragsstellenden

- Frühestmögliches Datum für den Beginn der Aktivitäten:

 01.01.2025

Die Projekte können eine Laufzeit von 12-24 Monaten haben. Es ist zu beachten, dass die Projektlaufzeit spätestens am 28.2.2027 enden muss. Im Projektantrag muss die gewünschte Dauer angegeben werden.

## 8 Haushalt und Zahlung

- Das Gesamtvolumen der finanziellen Ausschreibung umfasst 60.000 EUR. Die maximale finanzielle Unterstützung ist auf 60.000 EUR pro Projekt begrenzt.
- Der Haushaltsplan wird in Euro angegeben, wie in Anhang 3 beschrieben.

Antragsstellende müssen Gelder für die Teilnahme eines/einer Organisationsvertreters/in an den europaweiten reboot-Netzwerktreffen budgetieren (Januar 2025, Wien; 2026, Ungarn).

- Die Zahlung erfolgt in EUR von der CIR auf das vom Antragstellenden angegebene Bankkonto.
- Die Zahlung erfolgt gemäß der zwischen der Drittpartei und der CIR unterzeichneten Vereinbarung.
- Die Zahlung wird gegen Erhalt einer Zahlungsaufforderung nach folgendem Zeitplan ausgeführt:

---

<sup>1</sup>Dazu gehören u.a. die Fähigkeit, ordnungsgemäß zu berichten, das Führen eines ordnungsgemäßen Bankkontos, das auf den Namen der Organisation registriert ist, und die Beschäftigung von Mitarbeitern, die für eine angemessene Finanzverwaltung fähig und geschult sind.

Erste Tranche bei Vertragsunterzeichnung in Höhe von 40 % des Gesamtbetrags der finanziellen Unterstützung.

- Zweite und letzte Tranche jeweils nach Genehmigung des Zwischen- und Abschlussberichts. Diese müssen in englischer Sprache verfasst werden.

## 9 Auswahlkriterien und Bewertung

Auswahlkriterien für die geförderten Drittparteien sind:

### 1. Relevanz und Zielgruppenansprache (25%)

- Zielgruppenfokus: Wie gut und reichweitenstark erreicht das vorgeschlagene Projekt die Zielgruppe der jungen Menschen im Alter von 15-30 Jahren?
- Multiplikatoreffekt: In welchem Maße können die vorgeschlagenen Aktivitäten dazu beitragen, weitere junge Menschen zu erreichen?
- Innovationsgrad: Wie innovativ sind die vorgeschlagenen Methoden und Aktivitäten zur Ansprache und Aktivierung der Zielgruppe?

### 2. Inhaltliche Qualität und Kohärenz (25%)

- Übereinstimmung mit Projektzielen: Wie gut stimmen die vorgeschlagenen Aktivitäten mit den Zielen des reboot-Projekts überein (Förderung fairer Lebensmittellieferketten, agrarökologische Ansätze, Empowerment von marginalisierten Gruppen i. d. Wertschöpfungskette)?
- Kohärenz und Klarheit: Sind die Ziele, Methoden und erwarteten Ergebnisse klar und logisch dargestellt?
- Einbeziehung der CIR: Inwieweit beziehen die Antragstellenden die CIR und das von der CIR bereitgestellte Material in ihr Projekt ein, um die Projektziele zu unterstützen und zu verstärken?

### 3. Methodik und Durchführbarkeit (20%)

- Praktikabilität: Wie realistisch und durchführbar sind die vorgeschlagenen Aktivitäten innerhalb des gegebenen Zeitrahmens und Budgets?
- Qualität der Methodik: Sind die Methoden zur Durchführung der Aktivitäten gut durchdacht und geeignet, die gewünschten Ergebnisse zu erzielen?
- Ressourcennutzung: Wie effizient und effektiv werden die zur Verfügung stehenden Ressourcen genutzt?

### 4. Erfahrung und Kapazität der Antragstellenden (20%)

- Erfahrung: Hat die Organisation nachweisbare Erfahrung in der Engagement- und Bildungsarbeit mit jungen Menschen und in der Durchführung strukturell ähnlicher Projekte?
- Kapazitäten: Verfügt die Organisation über die notwendigen administrativen und finanziellen Kapazitäten, um das Projekt erfolgreich umzusetzen?
- Herkunft: Kommt die Organisation aus einer Region mit schwach ausgeprägten zivilgesellschaftlichen Strukturen und/oder setzt sie geplante Aktivitäten dort um und trägt somit zur Diversität und Stärkung dieser Regionen bei?

### 6. Budget und Kosten-Effizienz (10%)

- Budgetklarheit: Ist das Budget klar und detailliert dargestellt?
- Kosten-Effizienz: Wie effizient sind die geplanten Ausgaben im Verhältnis zu den erwarteten Ergebnissen?
- Finanzielle Nachhaltigkeit: Gibt es Pläne zur Sicherstellung der finanziellen Nachhaltigkeit der Aktivitäten über die Projektlaufzeit hinaus?

**Die Auswahl der Projekte erfolgt durch ein internes Bewertungsgremium der CIR.**

## 10 Bewerbungsunterlagen

Eine vollständige Bewerbung ist auf elektronischem Wege bis **spätestens 06.12.2024, 18 Uhr** an folgende E-Mail-Adresse zu senden: [RebootMulti@ci-romero.de](mailto:RebootMulti@ci-romero.de). Bewerbungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, werden nicht berücksichtigt. Die Anträge sind in **deutscher Sprache** einzureichen.

Der einzureichende Antrag besteht aus folgenden Elementen:

- 1) Projektantrag unter Verwendung der Vorlage
- 2) Projektbudget unter Verwendung der Vorlage
- 3) Unterzeichnetes *Anti fraud statement* ("Erklärung zur Betrugsbekämpfung")

Alle benötigten Vorlagen stehen hier zur Verfügung: [www.ci-romero.de/projektfoerderung-agrar/](http://www.ci-romero.de/projektfoerderung-agrar/)

## 11 Vertragsbedingungen

Die erfolgreichen Antragstellenden (Drittparteien) unterzeichnen vor Beginn des Projekts eine Vereinbarung mit Drittparteien (im Folgenden "Vereinbarung") mit der CIR.

Die Drittpartei übernimmt die Verantwortung für die Umsetzung des Projekts.

Die Drittpartei muss über die Projektausgaben berichten. Sie muss die Ausgaben mit finanziellen Belegen (Rechnungen, Fahrkarten, Personal- und Gehaltsabrechnungen, usw.) rechtfertigen, die eine Überprüfung der Zweckbestimmung in Übereinstimmung mit der Vereinbarung ermöglichen und einen narrativen Bericht über die durchgeführten Aktivitäten vorlegen.

Die Drittpartei muss die Sichtbarkeitsanforderungen des reboot-Projekts erfüllen (Aufnahme des Projektlogos und des EU-Logos sowie des EU-Förderhinweises in alle Dokumente, Veröffentlichungen, Materialien, Berichten, usw. für die Projektaktivitäten).

Nicht in Anspruch genommene Haushaltsposten und nicht gerechtfertigte Ausgaben müssen an die CIR zurückgezahlt werden oder werden von der endgültigen Tranche abgezogen.

**Der Vertrag** umfasst:

- eine feste Liste und Beschreibung der durchzuführenden Tätigkeiten,
- ein Projektbudget,
- Pflichten zur Bereitstellung einer narrativen und finanziellen Berichterstattung,
- Aufbewahrungspflichten (Umfang und Dauer),
- Pflicht zum Nachweis von erhaltenen Zahlungen,
- das vorliegende Ausschreibungsdokument,
- die unterzeichnete Erklärung zur Betrugsbekämpfung.

## 12 Kontakt

Alle aktuellen Informationen im Zusammenhang mit der Ausschreibung finden Sie online unter [www.ci-romero.de/projektfoerderung-agrar/](http://www.ci-romero.de/projektfoerderung-agrar/).

Bei Fragen zum Antragsverfahren können sich Interessierte via E-Mail bis zum 1.11.2024 an [RebootMulti@ci-romero.de](mailto:RebootMulti@ci-romero.de) wenden. Die anonymisierten Antworten auf alle gestellten Fragen werden veröffentlicht.

### 13 Anhänge:

Alle notwendigen Dokumente sind unter [www.ci-romero.de/projektfoerderung-agrар/](http://www.ci-romero.de/projektfoerderung-agrар/) zu finden.

Anhang 1: Third party Agreement (einschließlich Anhänge I und II); in englischer Sprache

Anhang 2: Vorlage für den Projektantrag; in deutscher Sprache auszufüllen

Anhang 3: Template budget proposal; in englischer Sprache auszufüllen

Anhang 4: Anti fraud statement; in englischer Sprache einzureichen